



Dr. Wilhelm Höper

Adolf Hitler

der Erzieher der Deutschen

181 Seiten. Geheftet 3.— RM., in Leinen 4.20 RM.

Dieses Buch gibt schlicht und klar eine Sicht durch die Gedankenwelt des Führers und des Nationalsozialismus von einer Seite her, die für die nationalsozialistische Revolution und ihre Auswirkungen als die bedeutsamste angesehen werden muß: vom Erziehungsgedanken her. Mit der Anerkennung der grundlegenden Bedeutung von Rasse und Volkstum verfliegt zwar der Glaube an die Allmacht der Erziehung, und „Erziehung“ erhält selbst einen andern Sinn. So ist erstes Erfordernis die Herausstellung und Klärung des nationalsozialistischen Erziehungsbegriffs, des Sinnes von „Erziehung“, wie Adolf Hitler ihn faßt. Das geschieht an Hand des Werkes des Führers „Mein Kampf“. Seine Fassung des Erziehungsinnes bedeutet eine Bereicherung und Klärung für Denken und Handeln. Man staunt, wie Adolf Hitlers ganzes Denken und Wollen, wie all sein Tun von volkerzieherischen Gesichtspunkten geradezu beherrscht wird. Seine ganzen Kanzlerreden sind Ausdruck seines Erzieherwillens, und selbst seine Regierungsmagnahmen sind Ausfluß seines volkerzieherischen Wollens. Auf der Grundlage des nationalsozialistischen Erziehungsbegriffs aber erhebt sich eine Erziehungswissenschaft, deren Bedeutung über Schul- und Kinderstube weit hinausgeht und das ganze Volksleben zum Gegenstand ihrer Betrachtung macht. Auch das bedeutet Überwindung, Erneuerung, Hilfe zu deutscher Zukunft.

Käuferkreise: Die deutsche Gesamtheit

Werbemittel: Prospekt.



Vorzugsangebot: Bestellzettel.

Ferdinand Hirt in Breslau

